

Veranstaltungsort

Studentenhaus »Alte Mensa« der TU Freiberg
Petersstraße 5
09599 Freiberg

Anreise-Infos

- Mit dem PKW parken Sie am besten im Parkhaus Altstadt (Schillerstraße 4, 09599 Freiberg). Über den Ausgang zur Fischerstraße erreichen Sie fußläufig die »Alte Mensa«.
- Bei geplanter Anreise mit dem ÖPNV arrangieren wir gern ein Shuttle für Sie. Dies können Sie bei der Anmeldung für die Veranstaltung angeben.

Anmeldung



Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Bitte registrieren Sie sich online bis zum **19.03.2020** unter <https://mitdenken.sachsen.de/Arbeitsschutztag2020>

Ansprechpartner

Inhalt

Dr. Alexandra Petzold
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)
Tel.: +49 351 564-82509 | alexandra.petzold@smwa.sachsen.de

Organisation

Tanja Rödel
Agentur Seidel GmbH
Tel. +49 351 810 65 60 | tanja.roedel@agentur-seidel.com

9. Arbeitsschutztag Sachsen

Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen | 25. März 2020

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA)
Referat 25 – Sicherheit und Gesundheit
in der Arbeitswelt
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden
www.smwa.sachsen.de
www.arbeitsschutz.sachsen.de

Redaktion:

Referat 25, Frau Dr. Alexandra Petzold

Redaktionsschluss:

20. Dezember 2019

Gestaltung und Satz:

Agentur Seidel GmbH

Druck:

Reprogress GmbH

Bildnachweis:

www.iStock.com: pixelfit

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Hinweis: Im Sinne der Gleichbehandlung gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichwohl für alle Geschlechter.



ZUKUNFT.



Sehr geehrte Damen und Herren,

die sächsischen Arbeitsschutztage haben sich über die Jahre als Informations- und Weiterbildungsmaßnahme etabliert. An diese Tradition soll auch der kommende 9. Arbeitsschutztag anknüpfen. Getreu dem Motto: »Aus der Praxis – für die Praxis« werden verschiedene aktuelle Themen des Gefahrstoffwesens praxisnah und hilfreich vermittelt.

Gefahrstoffe sind überall! Es gibt kaum einen Arbeitsplatz, an dem keine Exposition gegenüber Gefahrstoffen gegeben ist. Entsprechend differenziert ist das sicherheitstechnische Regelwerk zu Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gefasst. Nicht zuletzt durch die EU-Vorgaben der CLP- und REACH-Verordnung erfuhr das bestehende nationale Regelwerk wesentliche Änderungen.

Auf der Veranstaltung erhalten Sie von erfahrenen Praxisvertretern einen Überblick über die aktuellen gesetzlichen Entwicklungen. Neben dem »trockenen« Gesetzesstoff gibt es außerdem einen spannenden Experimentaltvortrag, der praktisch die Wirkungen dieser besonderen Gefährlichkeitsmerkmale vermitteln soll. Natürlich wird damit auch viel zum Thema vorbeugender Brand- und Explosionsschutz sowie richtige Lagerung vermittelt. Am Ende der Vorträge haben Sie die Möglichkeit, ihre noch offenen Fragen an die Referenten zu stellen.

Diese Veranstaltung richtet sich an betriebliche Führungskräfte, Gefahrstoffbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Brandschutzbeauftragte, Explosionsschutzbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte, Arbeitsmediziner/Betriebsärzte, Betriebs- und Personalräte, Aufsichtspersonen der gesetzlichen Unfallversicherer, Aufsichtsbeamte der Arbeitsschutzbehörden, Mitarbeiter aus Behörden und interessierte Personen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen angeregten Informationsaustausch.

Ihr Martin Dulig
Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Programm 25. März 2020

9:00 – 10:00	Anmeldung
10:00 – 10:15	Eröffnung mit Grußwort
10:15 – 10:45 Uhr	Kampf dem Krebs am Arbeitsplatz – das Arbeitsprogramm »Sicherer Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen« im Zentrum der 3. GDA-Periode Dr. Michael Au, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration
10:45 – 11:15 Uhr	Brandschutz in Bereichen mit CBRN Stoffen Grigori Zocher, Fachlehrer Katastrophenschutz an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen
11:15 – 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 – 12:15 Uhr	Was braucht es überhaupt, damit es brennen kann? Pascal Heger, HEGER Schulungen Erklärung des Gefahrendreieckes Experimente: »Der Flammpunkt« »Die Zündtemperatur«
12:15 – 12:45 Uhr	Podiumsdiskussion
12:45 – 13:45 Uhr	Mittagspause
13:45 – 14:55 Uhr	Wir lassen es brennen und knallen – Gefahrenpotenziale, die sich in jedem Unternehmen finden Pascal Heger, HEGER Schulungen Experimente: »Gefahren durch Lösemitteldämpfe – Wie scheinbar sichere Arbeitsplätze plötzlich brandgefährlich werden« »Wie fühlt sich eine Explosion an? – Ein Selbstversuch anhand einer Mindermenge einer explosionsfähigen Atmosphäre« »Wann kann etwas explodieren? – Erst die richtige Mischung macht's, auch wenn es im Fernsehen anders scheint.« »Stäube – Was so harmlos aussieht, ist schnell richtig gefährlich«
15:00 Uhr	Veranstaltungsende

Referenten

Dr. Michael Au

Dr. Michael Au ist im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration als Leiter des Referates »Arbeitsumgebungs-faktoren und Arbeitsgestaltung« für den Bereich des Gefahrstoff- und Chemikalienrechts, das Arbeitsstättenrecht, den Schutz der Beschäftigten vor physikalischen Belastungen, wie Lärm und Vibrationen, die ergonomische Arbeitsplatzgestaltung und das Sprengstoffrecht verantwortlich. Seit Anfang der neunziger Jahre begleitet er die Fortentwicklung des Gefahrstoffrechts in zahlreichen Bund-Länder-Gremien. Dr. Au ist Mitglied im Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und vertritt dort die obersten Landesbehörden für Arbeitsschutz. Seit dem Jahr 2019 leitet er das GDA-Arbeitsprogramm »Sicherer Umgang mit krebserzeugenden Gefahrstoffen« der 3. Periode der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA)

Pascal Heger

Pascal Heger ist vom TÜV Nord ausgebildeter Brandschutzbeauftragter. Sein Studium, seine Erfahrung im Bereich der Ausbildung und sein Fachwissen in modernen Ausbildungsmethoden bildeten die ideale Grundlage für seinen heutigen Beruf als selbstständiger Referent für »Experimentalvorträge«. Mit diesen Vorträgen bereist er Unternehmen und zeigt den Teilnehmern an praktischen Beispielen, wie täglich genutzte Stoffe, unter anderem Schmiermittel, Lösemittel, Metalle, Stäube, Druckgaspackungen, Gase und ätzende Stoffe, in ganz normalen Arbeitssituationen plötzlich hochgefährlich werden können.

Grigori Zocher

Grigori Zocher absolvierte sein Geodäsiestudium an der HTW Dresden bevor er mit der Ausbildung zum Rettungsassistenten begann. Ab 2005 arbeitete er bei der Berufsfeuerwehr Dresden, wo er die Bereiche Umweltschutz, Gefahrenabwehrplanung sowie CBRN-Schutz verantwortete. 2018 wurde Herr Zocher vom Freistaat Sachsen zum Fachlehrer Katastrophenschutz an die Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule berufen.

Moderation

Frau Blanka Weber

Blanka Weber ist seit mehr als 20 Jahren als freie Journalistin, Autorin und Moderatorin vor allem in Mitteldeutschland tätig. Sie arbeitet für Zeitungen, Hörfunk (u.a. MDR Kultur, DLF) und TV (u.a. MDR) vorwiegend an sozialen, gesellschaftsrelevanten, historischen und kulturellen Themen. Durch die Ausbildung als Mediatorin ist ihre Tätigkeit auch in konfliktbeladenen Situationen, bei Bürgerdialogen und bei politisch vielschichtigen Podien gefragt. Sie begleitet diverse Kommissionen und moderiert Dialoge intern/extern für Bundesministerien.